Spielplan September 2012

7	Fr	20.00	**Stresstest Deutschland** ☞ GASTSPIEL Arnulf Rating
8	Sa	20.00	Himmel, Arsch und Hirn ☞ von und mit Lothar Bölck a.G. und Hans-Günther Pölitz
10	Mo	20.00	Denkt doch was ihr sollt! VORAUFFÜHRUNG
11	Di	20.00	**Denkt doch was ihr sollt!** ☞ PREMIERE mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz
12	Mi	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
13	Do	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
14	Fr	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
15	Sa	20.00	Alles Gift! ☞ Kabarett Die Kugelblitze mit Sabine Münz, Lars Johansen und Ernst-Ulrich Kreschel
16	So	17.00	Himmel, Arsch und Hirn
18	Di	20.00	**Ich kann doch auch nichts dafür** ☞ GASTSPIEL Dieter Hildebrandt
19	Mi	20.00	Alles Gift!
20	Do	20.00	Alles Gift!
21	Fr	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
22	Sa	15.00	Himmel, Arsch und Hirn
		20.00	Kommt mir doch nicht so! ☞ von und mit Lothar Bölck a.G.
23	So	17.00	**Couchzone – Auftakt zum Talk in der Zwickmühle** ☞ Lothar Schirmer und Andreas Mann vorgestellt von Hans-Günther Pölitz
25	Di	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
26	Mi	15.00	Denkt doch was ihr sollt! Kartenverkauf nur über den Stadtvorstand der Volkssolidarität
		20.00	Denkt doch was ihr sollt!
27	Do	20.00	**Glatteis** ☞ GASTSPIEL Hans Scheibner
28	Fr	20.00	Alles Gift!
29	Sa	15.00	Denkt doch was ihr sollt!
		20.00	Denkt doch was ihr sollt!
30	So	17.00	Himmel, Arsch und Hirn

Die „Magdeburger Zwickmühle" gastiert am 19. und 20. 9. in Haldensleben und am 27. 9. 2012 in Potsdam.

Haben Sie schon unsere **ABO-Card?**
Genießen Sie 5 Vorstellungen zum Preis von 4!

Spielplan Oktober 2012

1	Mo	20.00	Denkt doch was ihr sollt! mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz
2	Di	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
3	Mi	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
4	Do	20.00	**Leise flehen meine Glieder** ☞ GASTSPIEL Kabarett „Die Herkuleskeule"
5	Fr	20.00	Alles Gift!
6	Sa	15.00	Himmel, Arsch und Hirn
		20.00	Damenwahl – Zwei Weiber mit Schuß mit Marion Bach, Heike Ronniger a.G. und Oliver Vogt a.G.
8	Mo	20.00	Die Kugelblitze – neues Programm VORAUFFÜHRUNG
9	Di	20.00	**Die Kugelblitze – neues Programm** PREMIERE Kabarett Die Kugelblitze mit Sabine Münz, Lars Johansen und Ernst-Ulrich Kreschel
10	Mi	20.00	Die Kugelblitze – neues Programm
11	Do	20.00	Die Kugelblitze – neues Programm
12	Fr	20.00	Die Kugelblitze – neues Programm
13	Sa	15.00	Denkt doch was ihr sollt!
		20.00	Damenwahl – Zwei Weiber mit Schuß
14	So	17.00	Die Kugelblitze – neues Programm
15	Mo	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
16	Di	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
17	Mi	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
18	Do	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
19	Fr	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
20	Sa	20.00	Die Kugelblitze – neues Programm
21	So	17.00	**Mit Schirmer, Charme und Melone** ☞ Moderation: Lothar Schirmer, Talk-Gast: Peter Escher
22	Mo	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
23	Di	20.00	**Der Künstler ist anwesend** ☞ GASTSPIEL Jürgen Becker
24	Mi	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
25	Do	20.00	Die Kugelblitze – neues Programm
26	Fr	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
27	Sa	20.00	Die Kugelblitze – neues Programm
28	So	17.00	Denkt doch was ihr sollt!
29	Mo	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
30	Di	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
31	Mi	20.00	Himmel, Arsch und Hirn

Die „Magdeburger Zwickmühle" gastiert am am 10.10. in Prerow, am 12.10. in Osterburg, am 14.10. in Leipzig und am 20.10.2012 in Stockach.

Programmänderungen und Neuigkeiten finden Sie immer aktuell auf www.zwickmuehle.de

Denkt doch was ihr sollt!

mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz
Regie: Rainer Otto

Fotos: Regina Pölitz

Die Kabarettisten wurden ausgestattet von
KARSTADT
Schöner shoppen in der Stadt
MAGDEBURG

Das neue Programm der „Magdeburger Zwickmühle" zur Spielzeit 2012/13!

Premiere am Dienstag, 11. September, 20 Uhr

Kommt mir doch nicht so! oder: Ausgang offen

Soloprogramm mit Lothar Bölck als Gast

In seinem siebten Soloprogramm fordert Lothar Bölck „Kommt mir doch nicht so!". Als Pförtner im Kanzleramt an der Pforte D nimmt er die Schlüsselposition ein. Er bewacht die Kanzlerin, als Weibwächter. Zwischen Ausweiskontrolle und Kontrollgängen prophezeit er Ihnen politische Aus-, An- und Absichten. Denn in diesen Zeiten ist es leicht, ein Prophet zu sein. Es trifft alles ein, was man befürchtet. Als Prophet glaubt er, dass der Berg zu ihm kommt. Also die Kanzlerin. Und dann will er ihr die Leviten lesen. Von wegen, dass man für das Hören ihrer Regierungserklärungen Vergnügungssteuer zahlen sollte, dass ihre Reden Lügen zur Nation sind, und dass sie nie den Fragen der Zeit ausweicht, nur den Antworten. Bei ihm ist alles! Außer Kontrolle.

Im Kanzleramt ist ein Kommen und Gehen. Also, kommse, gehnse rein in Bölcks Kabarett.
Bitte? Wie sie da wieder raus kommen werden?
Der Ausgang ist offen!

Himmel, Arsch und Hirn

mit Lothar Bölck als Gast und Hans-Günther Pölitz
Regie: Regina Pölitz

Himmel, Arsch & Hirn

Ständig wird vom Himmel das Blaue heruntergelogen, aber kein Hirn herabgeworfen. Da fragt man sich doch: Haben die „oben" überhaupt Hirn, oder sind wir „unten" für die „oben" nur der Arsch? Wenn ja, sollten wir uns, anstatt ständig verarschen zu lassen, wieder bewusst werden, dass der Arsch einst als Symbol für die Abwehr des Bösen galt? Meinte man einer Hexe oder dem Teufel zu begegnen, glaubte man, sie durch das Zeigen des nackten Arsches abwehren zu können. Bei Kanzlerin oder Bundespräsident hilft das heute wenig, weil man ihnen meist nur in den Medien begegnet, die uns das Hirn weichspülen und weismachen, im Himmel wäre Jahrmarkt. Zur Abwehr haben wir nur die Wahl. Entweder wir schlagen unser Kreuz auf einem Schein, eine Scheinwahl also, oder wir halten es mit Goethes „Götz von Berlichingen" III. Akt, 4.Szene.
Bevor aber alles im Arsch ist, kann man seinen aber auch heben und ins Kabarett tragen. Zwar hängt da der Himmel auch nicht voller Geigen, höchstens voller Pointen bei denen man, ehe uns die Himmelhunde, Arschgeigen und Hirnis zu Tode betrüben, wenigstens himmelhoch jauchzen kann. Schon Martin Luther sagte über die Wirkung des Kabaretts: „Aus einem traurigen Arsch, fährt nie ein fröhlicher Furz." Deshalb also „Himmel, Arsch und Hirn". Oder würden Sie in ein Programm gehen, dass „Bundestag, Plebs und Verblödung" heißt? Na, sehen Sie!

Fotos: Regina Pölitz

Liebe Kabarettfreunde,
Ihre Eintrittskarte berechtigt Sie am Tage der Veranstaltung die Tiefgarage des MARITIM- Hotels zum halben Preis zu nutzen.

Layout: 6-konzept • Druck: Max Schlutius Buch- und Offsetdruckerei Magdeburg

leiterstraße
... neu erleben!

Herausgeber:
Magdeburger Zwickmühle
Politisch-Satirisches Kabarett
Leiterstr. 2a, 39104 Magdeburg

Telefon: **(03 91) 5 41 44 26**
Fax: (03 91) 5 41 99 81
www.zwickmuehle.de

Kartenvorverkauf:
Leiterstraße 2a, Montag bis Freitag 11.00–18.00 Uhr

Kartenvorbestellungen können telefonisch oder über unsere Website vorgenommen werden.

Eintrittspreise:

pro Person	17,50 €
Rentner	15,50 €
Arbeitslose, Schüler, Studenten	10,50 €
ALG II – Empfänger	1,50 €
1 Gutschein für Veranstaltungen in der „Magdeburger Zwickmühle"	17,50 €

Zwickmühlen-Kneipe

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt:
Die „Zwickmühlenkneipe" öffnet für unsere Gäste zu den Veranstaltungen.

ständige Gäste in der „Magdeburger Zwickmühle“

Alles Gift!

Kabarett die Kugelblitze
mit Sabine Münz, Lars Johansen
und Ernst-Ulrich Kreschel

„Sowohl die treffsichere politische Satire von Münz/Johansen als auch die running gags von Kreschel sorgen für eine derart ausgelassene Stimmung, die bei der Thematik des Programms nicht zu erwarten gewesen war. Alle Nummern up to date, von Anbeginn an mit Tempo und Spielfreude dargeboten. Auch die giftigsten Attacken gegeneinander nie ohne Witz und hintergründigem Humor, die drei ‚Kugelblitze‘ lassen sich richtig ‚hochleben‘.“
(kukma.net)

ständige Gäste in der „Magdeburger Zwickmühle“

Neues Programm

Kabarett die Kugelblitze
mit Sabine Münz, Lars Johansen und Ernst-Ulrich Kreschel

Foto: Lars Frohmueller

Damenwahl – Zwei Weiber mit Schuß

mit Marion Bach,
Heike Ronniger als Gast und
Oliver Vogt als Gast
Regie: Regina Pölitz & Team

Foto: Regina Pölitz

Die Welt und die Wirtschaft stecken mitten im „Klimakterium“ und wer kennt sich damit wohl am Besten aus ...?

„Insbesondere die hervorragend arrangierten und getexteten Musikstücke treiben die beiden Protagonistinnen zur Hochform ... Das ist politische Satire, wie man sie sich wünscht und die immer seltener wird.“
(Magdeburger Volksstimme)

Couchzone

Sonntag, 23. September, 17 Uhr

Sie ist wieder da. Die „Rote Couch“. Die Talk-Tradition in der „Magdeburger Zwickmühle“ wird fortgesetzt – in einem neuen Gewand.
Der wohl bekannteste Polizist Mitteldeutschlands, Kriminalrat a. D. Lothar Schirmer sowie der durch Funk und Fernsehen bekannte Moderator Andreas Mann laden ab Oktober 2012 abwechselnd an jedem 3. Sonntag im Monat einen Gast aus Politik, Kultur oder anderen Bereichen der Gesellschaft ein, mit dem sie gemeinsam plaudern, lachen und ... was noch, das erfahren sie in der Auftaktveranstaltung, in der Zwickmühlen-Kabarettist Hans-Günther Pölitz die beiden neuen Gastgeber vorstellt. Freuen Sie sich künftig auf

„Mit Schirmer, Charme und Melone“
&
„Mann erfährt was“.

Lothar Schimer

Foto: Andreas Lueder

Andreas Mann

Mit Schirmer, Charme und Melone

Moderation: Lothar Schirmer, Talk-Gast: Peter Escher
Sonntag, 21. Oktober, 17 Uhr

Peter Escher

Peter Escher gehört zu den bekanntesten Gesichtern in Mitteldeutschland. Zwischen Havelberg und Klingenthal grüßt man ihn, wenn er mit dem Kamerateam für seine Zuschauer unterwegs ist. Sie mögen ihn, seine Fans, weil er bodenständig ist, wie seine Zuschauer und weil er unbequem werden kann für Leute, die versuchen ihren „Schnitt“ auf Kosten anderer zu machen. Lothar Schirmer kennt Peter Escher aus vielen gemeinsamen Sendungen und lädt den engagierten Fernsehmann nun seinerseits in seine 1. Talkrunde ein und verspricht den Gästen einen Escher live zu erleben, den sie so im Fernsehen nicht sehen können. „Escher hilft“ – in diesem Falle der neuen Veranstaltungsreihe zu einem erfolgreichen Start.

SONDER-GASTSPIEL

Dieter Hildebrandt

Ich kann doch auch nichts dafür

Dienstag, 18. September, 20 Uhr

Foto: Christoph Vohler

„Kann ich was dafür, wenn Leute, die regieren, nicht wissen, ob Krieg ist, wenn es schießt? Ich kann doch auch nichts dafür, dass die, die ich wähle, nicht gewinnen. Und nie komme ich an den heran, der etwas dafür kann, dass ein Schwachsinnsbeschleunigungsgesetz beschlossen werden soll.“
Der „Magdeburger Zwickmühle“ ist es nochmals gelungen, den scharfzüngigen Meister zu engagieren.

GASTSPIEL

Arnulf Rating

Stresstest Deutschland

Freitag, 7. September, 20 Uhr

Foto: Linn Marx

Es ist sein 10. Solo-Programm und darin macht Arnulf Rating den „Stresstest Deutschland“.
Bei den Menschen, die in Europa am besten aus der Krise gekommen sind. Viele hier sind intelligent und fleißig. Es ist das Land, wo Arbeit alles ist. Sie bestimmt den Wert des Menschen. Die Arbeit wird nicht weniger. Aber sie wird weniger wert.
Also auch der Mensch? Und: ist das der Grund, warum immer weniger Menschen in diesem Land geboren werden?
Der Stresstest liefert Bemerkenswertes aus einem Land, wo die Aufzucht von Schweinen mehr abwirft als die Aufzucht von Kindern. Einheit, Finanzmarktkrise, Eurokrise... Die Deutschen haben in der jüngsten Geschichte viel geschafft. Schaffen sie sich jetzt ab?
Wird es dann keine Deutsche Weihnacht mehr geben? Dieses Fest, wo wir so innig wie sonst nirgends auf der Welt die Geburt eines unehelichen, jüdischen Palästinenserkindes feiern, das einst in prekären Wohnverhältnissen im Stall von Bethlehem von einem Kopftuchmädchen geboren wurde?

GASTSPIEL

Hans Scheibner

Glatteis – Kleine Komödien, Große Tragödien

Donnerstag, 27. September, 20 Uhr

Wenn ein Einbeiniger im Schuhgeschäft einen Schuh klaut – aber leider den falschen ..., wenn Rotkäppchen im Wald von einem Priester angesprochen wird ..., wenn du deinen Koffer ausgerechnet auf dem Bahnsteig stehen gelassen hast ..., wenn Rentner Willy Pahlke Schuldgefühle hat, weil er dem Staat zu teuer wird ..., wenn in Schleswig-Holstein das Seilbahngesetz beschlossen wird ..., wenn du Deiner Nachbarin anbietest, ihr ein Kind zu machen, damit Deutschland nicht ausstirbt ..., wenn ein kleiner Angestellter sich unter den Zug wirft, weil er seinem Chef keinen Guten Morgen gewünscht hat ... oder wenn am Mäusemeldeschalter ein böser Kater als Beamter sitzt ...
Das sind die kleinen Komödien und die großen Tragödien des Alltags, in denen man so leicht ausrutschen kann. „Glatteis“ schärft die Sinne, hält fit. Im 75. Lebensjahr angekommen, haut Hans Scheibner so leicht nichts um. Hans Scheibner möchte sich mit Ihnen auf’s Glatteis dieses Lebens begeben. Keine Angst! Da, wo es für andere gefährlich werden könnte, passt er auf, dass keiner auf die Nase fällt.

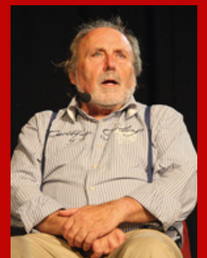

Foto: musiktransfair

GASTSPIEL

Kabarett „Die Herkuleskeule“

Leise flehen meine Glieder

Donnerstag, 4. Oktober, 20 Uhr

Zwerchfellerschütternd und berührend zugleich gestehen drei Rentner, dass die Zukunft hinter ihnen liegt. Die Freiheit bestand immer aus Zwängen, das Glück hinterließ immer Wunden, der Kampf um die Liebe war Krampf, der Sex war strapaziös, die Ehe ein Missverständnis. Das Schönste war immer das Schlimmste. Ob es in zwanzig Jahren Rente erst ab 80 und dafür Arbeitslosigkeit ab 40 gibt, Benzinpreise teurer und Fernsehprogramme billiger werden – in ihrem Alter kann man sich nur noch nützlich machen, indem man das geforderte „sozialverträgliche Frühableben“ fordert. Bis sie ihre Kraft spüren: Wir sind 20 Millionen...!
Mal skurril komisch, mal leise melancholisch blicken in diesem längst schon Kult gewordenen Programm, das Wolfgang Schaller in Zusammenarbeit mit Peter Ensikat schrieb, Brigitte Heinrich, Michael Rümmler und Detlef Nier begleitet von der Jens-Wagner-Band auf aktuelle Probleme unserer Gesellschaft.

GASTSPIEL

Jürgen Becker

Der Künstler ist anwesend

Dienstag, 23. Oktober, 20 Uhr

Die Kleinkunst hat gegenüber der bildenden Kunst einen Nachteil: Kabarettisten kann man nicht übers Sofa hängen. Wenn man’s doch tut, passt er womöglich nicht recht zur Couchgarnitur. Dennoch kann auch Kleinkunst bildende Kunst sein: „Der Künstler ist anwesend“ ist der Titel seines aktuellen Programms, in dem Jürgen Becker bildende Kunst und Kleinkunst genussreich vereint. Nach diesem Parforceritt durch die Kunstgeschichte wissen sie genau, was über Gotik und Romanik zum Barock mit Rubens sprichwörtlichem Fleisch dicker Frauen führte. Und warum Marcel Duchamp für die Kunst der Fluch der Keramik wurde. Sie werden sich nie mehr auf einer Vernissage blamieren und rufen: „Die rote Skulptur finde ich am besten.“ Gefolgt von der niederschmetternden Bemerkung des Galeristen: „Das ist unser Feuerlöscher!“
Hier können Sie auf das Angenehmste ihre wenigen Wissenslücken schließen und sind am Ende selbst Künstler. Ein Bild kann man malen. Wenn es niemand erwerben möchte, hängt man es halt in die Diele.
Die Kleinkunst jedoch findet ohne Sie als Zuschauer erst gar nicht statt. Wenn keiner kommt, fällt es aus. Das Kunstwerk entsteht erst gar nicht ohne Sie. Josef Beuys forderte einst die soziale Plastik – hier entsteht sie endlich in der Fett-Ecke des rheinischen Humors.

www.zwickmuehle.de

DER SPIELPLAN

SEPTEMBER
OKTOBER
2012

Magdeburger Zwickmühle
Politisch-Satirisches Kabarett

FISKALPAKT

Was uns verbindet …